

Kark un Lü

Juni
2025

Gemeindeblatt
der Ev.-ref.
Gemeinde Uphusen



Gemeindebüro: Marion Ammersken

montags 10.00 bis 12.00 Uhr

Kirchhörn 28

Tel. 9978530

Email: kirche-uphusen@gmx.de

Kirchenrat:

Dirk Terbeek, Tel. 588821

Lara Andreesen, Tel. 0151.64410667

Ihno Groeneveld, Tel. 997450

Angelika Groenhagen, Tel. 01515 2466800

Christiane Ginschel (beratend), Tel. 993154

Vakanzvertretung: Pastorin Focke, Tel. 22900

Küsterin: Herta Clemens, Tel. 32684

Friedhofsverwaltung: Ihno Groeneveld, Tel. 997450

Jun-Ge: Johannes Cassens, Tel. 0152.37124712

Frauenarbeit: Käthe Tuitje, Tel. 24963 Etta Barth, Tel. 21395

Spielkreise: Siegrid Nörder, Tel. 23261

„**Schlagsaiten**“: Marion Ammersken, Tel. 24154

„**Neustart**“: Jörg Brahms, Tel. 950840

Kindergottesdienst: Lara Nörder, 0151.54873743

Gemeindeblatt: Hans-Jürgen Kretzmer-Janßen, (hjkj) Tel.
0171.2176798

Email: hjkjuphusen@gmx.de

Silke Janßen (sj)

Internet: www.kirche-uphusen.de

Email: kirche-uphusen@gmx.de

online-Channel: uphusen.misterpink.de

Bankverbindung: Ev.-ref. Gemeinde Uphusen,

IBAN: DE50 2859 0075 0500 0718 00 **BIC:** GENODEF1LER

hrsg. vom Kirchenrat der Ev.-ref. Gemeinde Uphusen, Kirchhörn 15,
26725 Emden

K o n t a k t

K
o
n
t
a
k
t

SOMMERFEST UPHUSEN

22. Juni 2025

10.30–16.00
Uhr



**Heimat
verein**

**Feuer
wehr**

**Kirchen
Uphusen
Wolthusen**



SOMMERFEST UPHUSEN 22. Juni 2025

Gemeinsam mit der Feuerwehr und dem Heimatverein
laden wir Euch herzlich ein zu unserem
„Sommerfest Uphusen“

**Los geht es am Sonntag, den 22. Juni, um 10.30 Uhr
- mit einem Gottesdienst, den wir je nach Witterung in
oder außerhalb der Kirchenmauern feiern wollen.**

Als dieses Gemeindeblatt erstellt wurde, standen manche
Aktivitäten noch nicht fest. Lasst Euch überraschen!

Geplant sind:

- ein buntes Kinderprogramm mit Hüpfburg, Schminken und Glücksrad.
- ein Flohmarkt.
- Informationen der Feuerwehr. Unter anderem wird ein „Brandschutz-Mobil“ vor Ort sein.
- alles, was lecker ist: Grillen, Kuchen, kalte und warme Getränke etc (zu erträglichen Preisen)

Gegen 16 Uhr machen wir uns dann ans Aufräumen....

Ihr seid herzlich willkommen!

**Wir freuen uns natürlich auch, wenn Ihr uns mit einer
Kuchenspende unterstützen würdet.**

Der Frauenkreis hatte zu einem Frühstück eingeladen - und alle, die nicht dabei waren, haben etwas verpasst:



Im Juni besucht der Frauenkreis das Schlickmuseum. Termin und Abfahrtsort werden noch bekannt gegeben.

#

Jannette Kruse

9.10.1934 6.4.2025

*„Du kannst nicht tiefer fallen
als nur in Gottes Hand.“
EG 533*

Geborgen

Ein Ort, der atmet, alt und weit, geborgen zwischen Raum und Zeit. Ein Klang aus Kerzenlicht und Stein, ein Flüstern: „**Du bist nicht allein.**“ Ein Platz für Zweifel, Wut und Fragen, für Hoffnung, die wir leise tragen. Nicht nur ein Haus, nicht nur ein Ort – ein Stück vom Himmel, hier und dort.

Amen

DANIELA HILLBRICHT

Gottesdienste

Sonntag, 1. Juni

9.00 Uhr

Pn Focke



Sonntag, 15. Juni

9.00 Uhr

Pn Focke



Sonntag, 22. Juni

10.30 Uhr

Äpn Ginschel

**Eröffnungs-Gottesdienst
unseres Sommerfestes**

**Eine gemeinsame
Veranstaltung
für unser Dorf**

**von Feuerwehr,
Heimatverein
und Kirchengemeinde**



Sonntag, 29. Juni

10.00 Uhr

Pn Focke

Gemeinsamer Gottesdienst in Wolthusen



Wir gratulieren!

Frau
Hildegard Gröning

zu ihrem 76. Geburtstag

Herrn
Johann Endjer

zu seinem 83. Geburtstag

Frau
Carla Beckmann-Ihnen

zu ihrem 75. Geburtstag

Frau
Augustine Endjer

zu ihrem 98. Geburtstag

Frau
Adelheid Janßen

zu ihrem 75. Geburtstag

Frau
Theda Elderts

zu ihrem 88. Geburtstag

Herrn
Ferdinand van Ellen

zu seinem 76. Geburtstag

Herrn
Johannes Groeneveld

zu seinem 81. Geburtstag

Herrn
Erwin Clüwer

zu seinem 76. Geburtstag



für Neugierige RELIGION

WOZU BRAUCHEN WIR KIRCHENGEBÄUDE?

Es gibt so viele Kirchen und Kapellen in Deutschland und auf der Welt. Manche werden selten genutzt. Andere müssen abgerissen werden. Ist das schlimm?

Zu den Folgen der Corona-Pandemie gehören die Freiluft-Gottesdienste, die viele Kirchengemeinden seither im Sommer feiern. Was als Notmaßnahme begann, ist eine beliebte Gewohnheit geworden. Mit Gottesdiensten im Pfarrgarten, auf dem Kirchvorplatz oder im städtischen Park öffnen sich Kirchengemeinden. Sie lassen die Kirchenmauern hinter sich – und siehe da, es kommen Menschen, denen die Schwelle zu einem Indoor-Gottesdienst zu hoch wäre. Das frühe Christentum kam sehr lange ohne Gebäude aus. Die ersten Gemeinden trafen sich im Freien. Für mehr hatten sie weder Bedarf noch Mittel. Erst als die Kirchen zu gesellschaftlichen Größen heranwuchsen, fingen sie an, Sakralbauten zu errichten. Über diesen epochalen Umschwung hat es keine größeren theologischen Debatten gegeben. Galt es nun, da die Kirchen in der Mitte der Gesellschaft angekommen waren, als selbstverständlich, dass Kirchbauten gebraucht wurden? Es folgte eine Geschichte des Bauens und Gestaltens, deren Vielfalt und Reichtum selbst Fachleute nicht mehr überblicken können. Über lange Zeit dienten monumentale Kirchbauten auch politischen Zwecken. Mit ihnen konnten die Kirchen ihre Macht öffentlich ausstellen. Deutschland verfügt über eine einzigartige Fülle an alten und modernen

Kirchbauten. Bislang wurden sie von den Kirchenmitgliedern mit ihren Beiträgen finanziert (wobei der staatliche und der zivilgesellschaftliche Denkmalschutz viel mitgeholfen haben). Mit dem demografischen Wandel, der nachlassenden Kirchenbindung und der abnehmenden Bereitschaft, Kirchensteuern zu zahlen, wird dies so nicht weitergehen. Kirchengemeinden stehen vor schweren Fragen: Welche Kirchbauten und Gemeindehäuser brauchen wir? Was können wir uns leisten? Das führt vielerorts zu harten Entscheidungen: Sakralbauten werden anders oder neu genutzt, ab- und aufgegeben oder abgerissen. Das ist nicht nur für die Gemeinden ein Verlust. Denn Kirchen sind nie nur Kirchen. Sie sind Kulturorte, in denen regionale, nationale und europäische Traditionen und Kunstschatze aufbewahrt sind. Sie sind Gedächtnisorte, sie sind Versammlungsorte, an denen auch nicht kirchliche Nachbarn ein Interesse haben. Kirchbauten haben dann eine Zukunft, wenn den Menschen vor Ort bewusst wird, dass sie sie – religiös, kulturell oder sozial – brauchen. Dann finden sie die nötigen Ideen und Finanzmittel. Man kann es auch umgekehrt sagen: Nicht nur wir brauchen Kirchen, Kirchen brauchen auch uns.

JOHANN HINRICH CLAUSSEN

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kinder kommen groß raus!

Wer ist das bekannteste Kind des Neuen Testaments?

Beantworte der Reihe nach die Fragen und bilde aus den Buchstaben die Lösung.

3

Er wuchs als Sohn eines Zimmermanns auf und hat als 12-Jähriger schon die höchsten Priester beeindruckt mit seinem Wissen. Später wurde er als Prediger sehr bekannt, starb aber früh. Wer ist es?

- Q Simon
- R Petrus
- S Jesus



Josef hatte viele ältere Brüder, die wie der Vater auch Viehbesitzer wurden. Was wurde Josef letztendlich, als er in Ägypten war?

- R Kamelzüchter
- S Vizepharao
- T Baumeister

4

Petrus wuchs am See Genesareth auf und wurde einer der bekanntesten Jünger von Jesus. Welchen Beruf hat er, wie viele andere Jünger, gelernt?

- S Steinmetz
- T Schlosser
- U Fischer



5

Sie rettete ihren Babybruder vor mörderischen Soldaten durch ein schlaues Versteck. Später begleitete sie ihn bei großen Abenteuern durch die Wüste Sinai. Um wen handelt es sich?

- I Miriam
- J Maria
- K Magdalena



1



Seine Mutter brachte Samuel als Kind zum Heiligtum. Er ging bei Eli in die Religionschule. Was wurde aus ihm?

- D Sportlehrer
- E Prophet
- F Pfarrer

2

Auflösung: JESUS.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Mein Lieblingsrezept

dieses Mal von Regine Erdmoed

Apfeltorte

Man nehme:

für den Teig: 150g Zucker, 150g Butter, 300g Mehl
½ Pckch Backpulver, 1 Ei, 1 Pckch Vanillezucker,
Fett für die Backform

für die Füllung: 2 Äpfel, 1 großes Glas Apfelmus,
etwas Zimt

Und so geht's:

Aus den Zutaten für den Teig einen Knetteig erstellen.
Eine 26er Springform einfetten und ca 2/3 des Teiges
als Boden in die Form geben und einen dünnen Rand
hochziehen.

Dann die Äpfel schälen und kleinschneiden.
Diese mit dem Apfelmus und dem Zimt vermischen.
Die Mischung auf dem Boden verteilen.

Nun den restlichen Teig als Gitter oder Streusel auf die
Mischung geben und auf der mittleren Schiene bei
Ober-/Unterhitze ca 1 Stunde im vorgeheizten
Backofen bei 180 – 200 Grad backen.

Und dann:
Guten Appetit!

zu guter Letzt...

Kirchenrat:

nach Vereinbarung

Zukunft unserer Kirche:

Nach Vereinbarung

Frauenkreis:

Ausflug ins Schlickmuseum

Jun-Ge:

dienstags, 20.00 Uhr im Gemeindehaus

Schlagsaiten:

mittwochs, 20.00 Uhr

Kindergottesdienst:

(wir haben derzeit zu wenig MitarbeiterInnen)

Neustart:

Mittwoch, 11. Juni, 19.30 Uhr

Sommerfest Uphusen:

Sonntag, 22. Juni, 10.30 Uhr bis 17.00 Uhr

MINA & Freunde



Wenn wir Euch das Gemeindeblatt elektronisch per **Whatsapp** zusenden sollen, dann meldet Euch bitte unter 0171.2176798